
Online-Podiumsdiskussion zu KI/ChatGPT Chancen und Risiken für die Bildung

Digital Learning Hub, Sek II

03. April 2023

Prof. Dr. Barbara Getto, Zentrum Bildung und Digitaler Wandel, PH Zürich

Künstliche *Intelligenz*?

- KI sind **statistische Modelle**
- KI sind **menschgemacht**

- Ist eine KI wirklich *intelligent*?
- KI denkt nicht selbstständig, sondern **analysiert** und **synthetisiert** Trainingsdaten.
- Texte werden gebildet, indem **das statistisch wahrscheinlichste** Wort in einen Text eingefügt wird.

- Die Qualität einer KI hängt stark von der Qualität der Trainingsdaten ab!

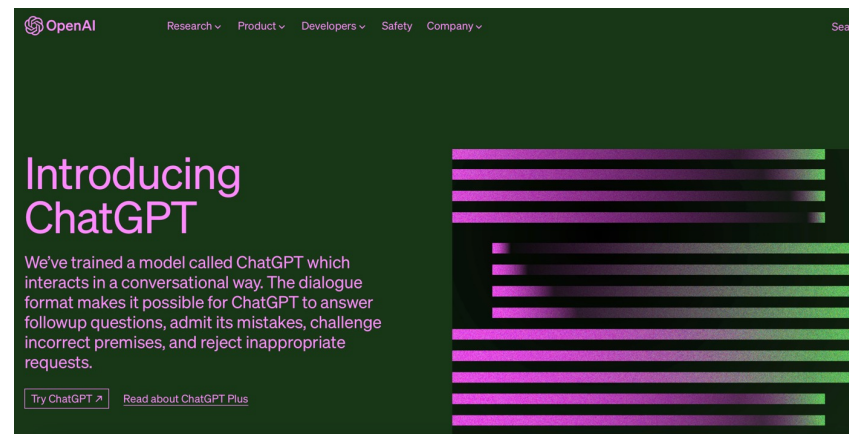


"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß [CC BY-SA-NC](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)

„Schreibt wie ein Mensch“

- Bisher konnte kein Chatbot so menschenähnliche Texte produzieren!
- Verfasst Texte auf einem sprachlich sehr hohen Niveau und beeindruckt mit eigentlich perfekter Grammatik.
- Kann sein Register anpassen und kann wie bestimmte Personen schreiben.

- Produziert Neues?
 - Es ist wie ein Mosaik aus 1000000 Teilen





BR²⁴ Bayern ▾ Ukraine-Krieg ▾ Alles zu Energie Landtagswahl #Faktenfuchs ▾ Sport ▾ Wirtschaft ▾ Wissen Kultur Netz

NETZWELT

Kind schreibt in ein Heft und bedient gleichzeitig ein Notebook | Bild: picture alliance / Oleksandr Latkun

TUM Technische Universität München

AKTUELLES STUDIUM LEBENS-LANGES LERNEN FORSCHUNG INNOVATION COMMUNITY ÜBER DIE TUM DE | EN

Künstliche Intelligenz | Forschung | Lehren
07.02.2023 | Lesezeit: 4 Min.

Positionspapier zeigt Chancen für Schule und Hochschule

„ChatGPT kann zu mehr Bildungsgerechtigkeit führen“

Seit ChatGPT öffentlich ist, ist die Verunsicherung in Schulen und Hochschulen groß. Mehr als 20 Wissenschaftler:innen der TUM und der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) aus Bildungs-, Sozial-, Computer- und Datenwissenschaften zeigen nun in einem Positionspapier, dass die sogenannten Sprachmodelle auch viele Chancen für die Bildung bieten. Die Koordinatorin Prof. Enkelejda Kasneci erklärt im Interview, wie Lernende profitieren und Lehrkräfte entlastet werden könnten.

03.02.2023, 14:12 Uhr

🏠 > Netzwelt > ChatGPT und Schule: Hausaufgaben werden sich grundlegend ändern

ChatGPT und Schule: Hausaufgaben werden sich grundlegend ändern

Künstliche Intelligenz macht gerade einen Riesensprung. Das Programm ChatGPT spuckt sogar seitenlange Aufsätze blitzschnell aus. An Bayerns Schulen überlegt man fieberhaft, wie das den Unterricht verändert und wie man Ungerechtigkeiten vermeidet.

Von  Christian Sachsinger

Ist die aktuelle Aufregung angebracht?

- Neue (digitale) Technologien gibt es immer wieder.
- KI als Forschungsthema seit längerem präsent.
- ChatGPT ist „massentauglich“!
- Selbstverständnis wissenschaftlichen Schreibens („heilig“).
- Bekanntes Muster im Kontext Bildung und Digitalisierung:
Emotionale Reaktionen zwischen Euphorie und Angst!

Potenziale?

ChatGPT über ChatGPT:

„Chat GPT kann als Lehrer oder als Schüler eingesetzt werden.

Als Lehrer kann Chat GPT dazu beitragen, den Unterricht interaktiver zu gestalten und den Schülern eine bessere Lernerfahrung zu bieten.

Lehrer können das Modell verwenden, um Fragen von Schülern zu beantworten und interaktive Lernaktivitäten durchzuführen.

Zum Beispiel können Schüler durch Gespräche mit Chat GPT ihre Sprachkenntnisse verbessern, indem sie Fragen stellen und Antworten erhalten, die auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnitten sind.“

Einsatz in der Lehre

- Entlastung von Routine- und Standardaufgaben
- Anregungen geben lassen
- Unterstützung bei der Erstellung von Material

- Informieren und diskutieren!
- Kritische Auseinandersetzung mit Texten
- Mit ChatGPT arbeiten und bspw. Kriterien entwickeln

Übersicht zu Einsatzmöglichkeiten in der Hochschullehre z.B. hier:

<https://www.hul.uni-hamburg.de/selbstlernmaterialien/dokumente/hul-chatgpt-im-kontext-lehre-2023-01-20.pdf>

Emotionaler Bezug?

„Chat-GPT erklärt, hat ein offenes Ohr und ist in ihrer Art und Weise der Kommunikation sehr freundlich, fast schon fürsorglich.“

„Alle Fragen können gestellt werden! Chat-GPT ist geduldig und erklärt Dinge auch noch fünf Mal, ohne die Geduld zu verlieren.“



"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß [CC BY-NC](https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/)

„I feel like just giving up“

- Prüfungen?
- Täuschungsversuche?

- Sind Verbote der *richtige* Weg?
- Bleibt Schreiben-Können weiterhin ein basales Bildungsziel?
- Ist Schreiben Selbstzweck?
- Rolle von Bildungseinrichtungen reflektieren!

Zwischenfazit

➤ Entstehung von **Parallelwelten**:

- Durch Rückkoppelungsschleifen entsteht eine „Fake Wissenschaft“, die sich selbst reproduziert.
- In Rückkoppelungsschleifen können Menschen nicht mehr eingreifen.

➤ Kritisches hinterfragen der aktuellen **Prüfungskultur**

- Verbote und „Wettrüsten“ sind für mich keine Lösung
- Wie motiviere ich Studierende, wissenschaftliche Texte zu lesen, analysieren - und zu schreiben?
- Soziale Beziehungen und Eingebundenheit an Hochschulen verbessern!

➤ Mögliche **Reaktionen** (empathisch) reflektieren

- Ablehnung: berechtigte Sorgen und Ängste!
- Neugier: Blick öffnen für didaktische Spielräume!
- Begeisterung: überlastete Lehrpersonen unterstützen!

➤ Wir brauchen hier weniger Kontrollmechanismen als vielmehr **wertebasierte Diskurse!**

Online-Podiumsdiskussion zu KI/ChatGPT Chancen und Risiken für die Bildung

Digital Learning Hub, Sek II

03. April 2023

Prof. Dr. Barbara Getto, Zentrum Bildung und Digitaler Wandel, PH Zürich